

## Schild umgefahren und dann geflüchtet

**Losheim.** Gestern Morgen ist gegen acht Uhr auf dem Parkplatz am Stausee Losheim (Verlängerung Trierer Straße) ein unbekannter Fahrer mit einem Opel Astra, weinrot, älteres Baujahr, gegen ein Verkehrszeichen gestoßen und dann darüber hinweg gefahren. Das teilte die Polizei gestern mit. Der Fahrer entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle. An der Unfallstelle wurden einige Teile gefunden. Demnach wurde der Pkw vorn rechts stark beschädigt. Eine Zeugin konnte nur einen Teil des Kennzeichens lesen, so die Polizei. *red*

◆ **Hinweise** zu dem Vorfall an den Polizeiposten Losheim, Telefon (06872) 915 01.

## Erhard Weiher referiert über „Spiritualität in der Sterbebegleitung“

**Wadern.** Am heutigen Dienstag, 3. November, findet um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Wadern in der Krätzigstraße 21 im Rahmen der Merzig-Waderner Hospizgespräche ein Vortrag zum Thema „Spiritualität in der Sterbebegleitung“ statt. Referent ist Dr. Erhard Weiher, Klinikseelsorger an der Universitätsklinik Mainz.

Erhard Weiher ist durch mehrere Buchveröffentlichungen bekannt geworden. Im Jahr 2008 erschien sein jüngstes Werk mit dem Titel „Das Geheimnis des Lebens berühren, Spiritualität bei Krankheit, Sterben, Tod“. In Fachkreisen ist Weiher seit zahlreichen Jahren ein anerkannter Referent bei Kongressen und Seminaren.

Zu seinem Vortrag in Wadern sagt Dr. Weiher: „Es wird heute immer mehr anerkannt, dass die Spiritualität eines Menschen wichtig ist dafür, wie er sein Leben, seine Krankheit und sein Sterben bewältigt. Dieser Vortrag geht davon aus, dass jeder Mensch spirituelle Quellen in sich trägt, auch die Menschen, die nicht zu einer bestimmten Glaubens- oder Religionsgemeinschaft gehören.“

In seinem Vortrag geht der Referent den Spuren nach, die in fast jeder Erzählung von Patienten, in ihrer Lebenserfahrung und ihren Lebensgeschichten enthalten sind. Der Eintritt ist frei. *red*

## Ein Abend am BBZ mit zwei Handball-Weltmeistern

**Nunkirchen.** „Ein Abend – zwei Weltmeister“ ist das Motto am morgigen Mittwoch, 4. November, 19 Uhr, im Foyer des Berufsbildungszentrums Hochwald (BBZ) in der Weiskircher Straße 2 in Nunkirchen. Zum Erscheinen des Buchs „Teamgeist – die zwei Leben des Joachim Deckarm“ haben das BBZ und die Sparkasse Merzig-Wadern diesen Abend organisiert.

Sowohl Joachim Deckarm als auch ein zweiter Handball-Weltmeister werden zu Gast sein – Christian „Blacky“ Schwarzer. Nach einer Powerpoint-Präsentation sowie Filmausschnitten

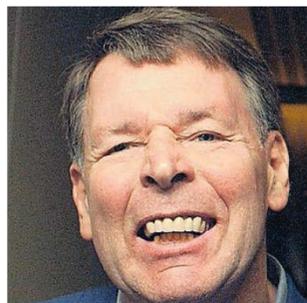
von den Weltmeisterschaften, bei denen Deutschlands Handballer Gold holten, gibt es eine Talkrunde mit den beiden Weltmeistern, mit Dr. Klaus Steinbach und BBZ-Schulleiter Gerd Barbian, einem langjährigen Begleiter von Jo Deckarm.

Es moderiert SZ-Regionalleiter Mathias Winters.

Und bevor die Besucher von Deckarm und Schwarzer signierte Bücher erwerben können und bei einem Gläschen Wein über alte und neue Handball-Zeiten plaudern, liest BBZ-Lehrerin Ulrike Gärtner einige Passagen aus „Teamgeist“. *pum*



Christian Schwarzer



Joachim Deckarm

Fotos: SZ

# Schwertransport behindert Verkehr

Teile für Windräder auf der Merchinger Höhe werden in diesen Tagen angeliefert

**Die Schwertransporte beginnen am Mittwoch. Um die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer und Anwohner so gering wie möglich zu halten, werden die Transporte in den Nachtstunden erfolgen.**

**Merchingen.** In den kommenden Tagen werden auf der Merchinger Höhe drei große Windkraftanlagen errichtet. Die Einzelteile für diese Anlagen müssen aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichts mit Schwertransporten angeliefert werden. Dabei wird es zwischen Mittwoch und Freitag sowie in der kommenden Woche vor allem in den Nachtstunden zur Verkehrsbehinderung kommen. Die Transportstrecke führt von der Bundesstraße 268, aus Richtung Losheim kommend, über die Landesstraße 157 durch Brotdorf und Merzig und dann weiter über die L 346 durch die Merchinger Straße in Merzig und die Honzrather Straße in Merchingen bis zum Windpark auf der Merchinger Höhe. Dies teilt die Straßenverkehrsbehörde beim Landkreis mit.

### Beidseitiges Halteverbot

Um die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer und die Anwohner so gering wie möglich zu halten, werden die Transporte jeweils in den Nachtstunden erfolgen.

Die Schwertransporte sind zu folgenden Zeiten vorgesehen: Von Mittwoch, 4. November, bis Samstag, 7. November, jeweils zwischen 22 Uhr und sechs Uhr früh; am Montag, 9. November, 22 Uhr bis Dienstagmorgen, sechs Uhr; am Donnerstag, 12. November, 22 Uhr bis Freitagmorgen, sechs Uhr.

Aufgrund der Abmessungen der Schwertransporte ist es erforderlich, dass für die Dauer der Transporte entlang der Merchinger Straße in Merzig und der Honzrather Straße in Merchingen ein beidseitiges Halteverbot eingerichtet wird.

### Merhfaches Rangieren

Darüber hinaus ist in den Nächten von Mittwoch, 4. November, bis Freitag, 6. November, in der Stadt Merzig im Einmündungsbereich Losheimer Straße/Merchinger Straße in Höhe des Ostbahnhofs mit zeitweisen zusätzlichen Behinderungen durch die Schwertransporte zu rechnen, da in diesem Bereich mehrfach rangiert werden muss. Auch der Gegenverkehr aus Richtung Honzrath muss mit Behinderungen und Wartezeiten rechnen.

Die Verkehrsteilnehmer und die betroffenen Anwohner werden von der Straßenverkehrsbehörde um Verständnis für diese Maßnahme und um Beachtung des Halteverbotes gebeten. *red*



Weiter in der Diskussion: die Windräder auf der Merchinger Höhe, deren Errichtung in diesen Tagen beginnt. Foto: SZ

## VSE weist Vorwürfe der Bürgerinitiative zurück

Betreiber-Gesellschaft des Windparks auf der Merchinger Höhe nimmt Stellung zu Kritik von „Gegenwind“

**Merchingen.** Die VSE hat Vorwürfe der Bürgerinitiative „Gegenwind Naturparkdörfer“ hinsichtlich des geplanten Windparks Merchingen zurückgewiesen. Ein VSE-Sprecher stellt gegenüber der SZ klar: „Die VSE wird den neuen Windpark im Merziger Ortsteil Merchingen mit einer Gesamtleistung von sechs Megawatt betreiben. Das Projekt umfasst drei Windkraftanlagen der Firma Vestas mit einer Leistung von jeweils zwei Megawatt. Die

Windräder haben eine Nabenhöhe von 105 Metern, einen Rotordurchmesser von 90 Metern und somit eine Gesamthöhe von 150 Metern.“

### „Modernste Technik“

Geplant sei, dass die Anlage, die für 4000 Haushalte Strom erzeugen kann, noch in diesem Jahr fertig gestellt werden soll. Es treffe nicht zu, dass von Vertretern der VSE andere Zahlen zur Dimension der Anlage geäußert worden sind.

Auch der Vorwurf der BI, dass die Windräder die Fauna und Flora in der Umgebung des geplanten Standortes beeinträchtigen, weist die VSE zurück: „Die Kreisstadt Merzig sowie alle anderen für die Genehmigung zuständigen Stellen haben nach jahrelangem Vorlauf und Prüfung aller umweltrelevanten Aspekte zuvor ihr Einverständnis für das rund zehn Millionen Euro teure Projekt gegeben, das von der Ökostrom Saar GmbH entwickelt wurde

und bei der leistungsfähige, modernste Technik zum Einsatz kommt.“

### Seit August genehmigt

Der VSE-Sprecher: „Die Genehmigungen liegen seit August vor. Umfassenden Raum nehmen darin naturschutzfachliche Auflagen ein wie Schutz der Fauna, Neuanpflanzung standortgerechter Bäume und Buschwerk oder Vorgaben zur landwirtschaftlichen Nutzung unter den Anlagen.“ *red*

## „Eine unsinnige Idee“

Ortsvorsteher Bock verwirft Alternativvorschläge für Umgehung Besseringen

**Besseringens Ortsvorsteher Josef Bock (Foto: SZ) hält den Alternativvorschlag der Grünen vor, die von ihnen präsentierte Trasse nehme die Umwelt wesentlich stärker in Anspruch als jene, die derzeit in Planung sei.**

Von SZ-Redakteur Christian Beckinger

**Besseringen.** In der Diskussion um die geplante Ortsumgehung Besseringen und mögliche Alternativen hat sich der Besseringer Ortsvorsteher Josef Bock (Freie Wähler-Gemeinschaft) zu Wort gemeldet. Bock verwirft in seiner Erklärung die jüngsten Alternativvorschläge für eine Umgehung von Besseringen, die von den Merziger Grünen und der Grün-Alternativen Liste Losheim präsentiert worden waren, als „unsinnige Idee“, deren einziges Ziel sei, „das bereits planfestgestellte Projekt in letzter Minute zu Fall zu bringen“.

Bock hält den Initiatoren des Alternativvorschlags vor, die von ihnen präsentierte Trasse nehme die Umwelt wesentlich stärker in Anspruch als jene, die derzeit in Planung sei. „Nicht nur, dass etwa

die dreifache Länge der Straßenführung erforderlich ist, um zum gleichen Ziel zu gelangen, führt diese Trasse auch in erheblichem Maße durch Waldgelände.“ Es wäre noch zu prüfen, bei welcher Trassenführung mehr Bäume gefällt werden müssten, findet der Ortsvorsteher.

### Weiträumige Umfahrung

Die Grünen aus Merzig und Losheim hatten vorgeschlagen, anstelle der geplanten Umgehung von Besseringen eine weiträumige Umfahrung für den Kernstadtbereich von Merzig in Angriff zu nehmen. Eine Entlastung für den Ort Besseringen vom Durchgangsverkehr solle nach diesem Vorschlag durch den Ausbau eines bestehenden Feldweges zu einer Verkehrsstraße erreicht werden. Damit würde die B 51 zwischen Mettlach und Besseringen im Bereich Haardt mit der L158 (Britter Straße), die von Mettlach zur Kreuzung „Kleiner Postdammer Platz“ führt, verbunden. Von dieser L 158 aus soll nach dem Vorschlag der Grünen auch die Umfahrung für Merzig abgehen.

Bock verwirft diesen Vorschlag als wenig realitätsnah: „Es stellt

sich die Frage, welcher Kraftfahrer diese neue Trasse benutzen wird, wenn er von Merzig nach Mettlach oder von Mettlach nach Merzig will? Wahrscheinlich wird er den wesentlichen kürzeren Weg über die jetzige B 51 nehmen, wobei die Verkehrsbelastung für die Anwohner der Bezirksstraße in Besseringen gleich bliebe.“ Überhaupt nicht berücksichtigt im Vorschlag der Grünen seien wesentliche Fragen der Finanzierung und der Planung dieser Alternativtrasse. „Ist den Grünen eigentlich bewusst, dass seit vier Jahrzehnten an Planungen für die Ortsumgehung Besseringen gearbeitet wurde, bis es endlich zu einer Planfeststellung gekommen ist.“ Würde der Alternativvorschlag tatsächlich weiter verfolgt, stünde man mit den Planungen wieder bei Null. Die Konsequenz ist für den Besseringer Ortsvorsteher klar: „Das Projekt wäre auf den Nimmerleinstag verschoben.“



Josef Bock

## SCHNELLE SZ

### HARLINGEN

**Wer hat den schönsten Garten im Kreis?**

Mit Spannung erwarten die Delegierten der Obst- und Gartenbauvereine die Preisverleihung zum Wettbewerb „Schönster Garten in Merzig-Wadern“. Die Bekanntgabe der Sieger ist traditionell das Hauptereignis der Jahreshauptversammlung, zu der Kreisvorsitzender Alois Engeldinger für Samstag, 7. November, 14.30 Uhr, ins Bürgerhaus Harlingen einlädt. > Seite C 2

### MERZIG

**„The Magic of Ireland“ in der Stadthalle**

Jeder Tanzschritt, jede gesungene und gespielte Note sind live, wenn „The Magic of Ireland“ auf die Bühne kommt. Wegen der großen Nachfrage gibt es neben den Veranstaltungen in Losheim und Saarlouis nun noch eine in Merzig – am Montag, 30. November, in der Stadthalle. > Seite C 4

### POLITIK

**„Besonderer Film“ zeigt „Novemberkind“**

Christian Schwochows „Novemberkind“ hat schon einige Preise eingeholst. Nun wird der Film zur deutsch-deutschen Geschichte in den Kinos im Kreis gezeigt. > Seite C 4

### SCHEIDEN

**Naturfotograf aus Leidenschaft**

Mehrmals pro Woche geht Otto Reidt aus Scheiden mit seiner 15 Jahre alten Canon auf die Suche nach dem idealen Landschaftsbild. Der Erfolg lässt sich sehen: Die Bilder waren auf diversen Ausstellungen zu bewundern. > Seite C 6



*„Ich lebe gern in Wadern, weil ich als Taxifahrerin in unserem Betrieb nette Menschen von A nach Z fahren kann und meine Kinder sich dort wohlfühlen.“*

Katharina Huwig, 46

> Seite C 3: Bericht

Im Internet:  
www.ich-lebe-gern-in.de

Produktion dieser Seite:  
Christian Beckinger  
Edmund Selzer